

Inge Bögner *1940



Charakterisierung Regie

Junges Dienstmädchen aus der Ferne, ängstlich, verzweifelt, suizidgefährdet, nach der Geburt entwickelt sie sich zu einer starken, selbstbewussten Frau mit ausgeprägtem Gerechtigkeitsinn, pflichtbewusst

Porträt, entstanden während des Theaterwochenendes im Oktober 2022

1940 Geboren in Deutschland als Tochter von einfachen Leuten

Nach der Schule in verschiedenen Haushalten tätig, unter anderen auch in der Schweiz bei der Familie Eberhart. Ich verdiene mir wenig Sackgeld, welches ich nach Hause schicke.

1960 Von Paul Eberhart verführt und schwanger.

Kurz vor der Geburt versuche ich mir aus Verzweiflung das Leben zu nehmen, indem ich mich vor einen Zug werfen will. Da ich dabei gestört werde, rette ich mich in einen Schuppen auf dem Bahnhofgelände.

Mit Hilfe von Frau Herzog werde ich Mutter eines gesunden «Päuli». Ich darf noch einige Tage bei den drei Clochards Dürst, Clown und Barbarossa bleiben. Ich finde Gefallen am Lokomotivführer Hartmann.

Nach einem letzten Intermezzo mit dem eigentlichen Vater Paul kommt doch noch alles gut...